

Birkenfeld Aktuell

Amtliches Mitteilungsblatt der Gemeinde Birkenfeld



Ausgabe 35 / 26

Fr. 28.08.2026

1,20 €



Dein Kram. Dein Cash. Unser Park!

Gemeinsam für den neuen Calisthenics-Park

Kinder- & Jugendflohmarkt

Samstag, 26. September, 10 bis 13 Uhr

im Schulhof der Ludwig-Uhland-Schule

miteinanderleben e.V. / Jugendzentrum Birkenfeld

Stand
anmelden:



Notdienste

Allgemeinärztlicher Notfalldienst

für Birkenfeld, Gräfenhausen und Obernhäusen

Öffnungszeiten – Jede Woche nach Praxischluss!

Die Notfallpraxis der Pforzheimer Ärzteschaft e.V. (allgemein-, kinder-, augen- und HNO-ärztlicher Bereitschaftsdienst) hat eine einheitliche, kostenfreie Telefonnummer: **116 117** oder online über das „Patienten-Navi“ unter www.116117.de.

„docdirekt.de – digitale Anlaufstelle der 116117

Unter www.docdirekt.de bekommen Patienten kostenlos und digital eine medizinische Ersteinschätzung und Handlungsempfehlung. Wird eine Videosprechstunde empfohlen, kann direkt zu einer telemedizinischen Beratung vermittelt werden“.

Allgemeinärztliche Bereitschaftspraxis Pforzheim:

■ Siloah St. Trudert Klinikum

Wilferdinger Straße 67 · 75179 Pforzheim

Mo., Di., Do., 19.00 – 22.00 Uhr

Mi., Fr., 16.00 – 22.00 Uhr

Samstag, Sonntag und an Feiertagen 8.00 – 22.00 Uhr

Kinderärztliche Bereitschaftspraxis Pforzheim:

■ Helios Klinikum Pforzheim (NOK)

Kanzlerstraße 2 – 6 · 75175 Pforzheim

Mi., 15.00 – 20.00 Uhr, Fr. 16.00 – 20.00 Uhr

Samstag, Sonntag und Feiertag 8.00 – 20.00 Uhr

Gerne können Sie jederzeit selbst die aktuellen Informationen zu unseren Notfallpraxen auf unserer Homepage einsehen:

www.kvbawue.de/patienten/praxisuche/notfallpraxis-finden

Sollte es Ihnen aufgrund der Schwere der Erkrankung nicht möglich sein, eine der Notfallpraxen aufzusuchen, werden Sie durch einen Arzt des Fahrdienstes zuhause medizinisch versorgt. Alle dringend notwendigen Hausbesuche werden vom Ärztlichen Fahrdienst der Notfallpraxen in Pforzheim übernommen.

Kostenfreie Online-Sprechstunde

Montag bis Freitag 9 bis 19 Uhr: docdirekt - Kostenfreie Online-Sprechstunde von niedergelassenen Haus- und Kinderärzten, nur für gesetzlich Versicherte unter

0711 96589700 oder docdirekt.de

Der Allgemeinärztliche Notfalldienst

d.h. die Notfallpraxen und der Fahrdienst, ist unter der folgenden kostenfreien Rufnummer erreichbar:

116 117

In lebensbedrohlichen Situationen

die sofortige Hilfe erfordern, verständigen Sie bitte sofort den Rettungsdienst/ bzw. Notarzt unter der

Notrufnummer 112

Zahnärztlicher Notfalldienst

Der zahnärztliche Notfalldienst ist zu erreichen unter der Telefon-Nr. (0,039 €/min):

01 80 1 116 116

Weitere Informationen finden Sie unter

www.kzvbw.de/patienten/zahnarzt-notdienst/.

Hier erhalten Sie Auskunft, welche Zahnarztpraxen in Ihrer unmittelbaren Umgebung Notdienst haben.

Tierärztlicher Notdienst

Wenn der Haustierarzt nicht erreichbar ist.

Der tierärztliche Bereitschaftsdienst für Pforzheim und Umgebung ist zu erreichen unter:

0 72 31 1 33 29 66

Soziale Dienste

■ ALLERWELTS-Kleiderlädle Birkenfeld

Hauptstr. 21 (über der Post)

Öffnungszeiten: Montag und Dienstag: 14 – 17 Uhr;

Mittwoch: 9 – 12 Uhr;

Samstag, 9:00 – 12:00 Uhr (nur am 1. Samstag des Monats)

■ Wohnstift und Pflegeheim Birkenfeld

Dietlinger Straße 138, Anträge und Informationen zur stationären Pflege und Kurzzeitpflege: Tel. 0 72 31 / 4 55 74 - 0, Fax 0 72 31 / 4 55 74 - 74, pflegeheim.birkenfeld@udfm.de

■ Tagespflege Birkenfeld

Dietlinger Straße 111, Anmeldungen können über das Pflegeheim gemacht werden oder direkt: Tel. 0 72 31 / 41 99 400

■ Diakoniestation Birkenfeld

Kirchweg 1, 75217 Birkenfeld, Tel. 0 72 31 / 133 91 01

Kranken- und Altenpflege, hauswirtschaftliche Versorgung, Nachbarschaftshilfe Birkenf., Hausnotruf und Essen auf Rädern:

Telefonische Sprechzeiten: Mo. – Do. 6.00 – 11.30 Uhr und 14.00 – 16.00 Uhr; Fr. 6.00 – 13.00 Uhr. Auch am Wochenende wird der automatische Anrufbeantworter regelmäßig abgehört.

■ Beratungsstelle für Hilfen im Alter

Beratung über Unterstützungsangebote (Pflegedienste, Tagespflege, Pflegeheime u.a.) und über sozialrechtliche/finanzielle Hilfen (Pflegeversicherung, Schwerbehindertenausweis, Sozialhilfe, Vollmacht u.a.) Gesprächskreis für pflegende Angehörige. Die Beratung ist kostenlos. Dorothea Keller, Kirchweg 1, 75217 Birkenfeld, bha@diakoniestation-neuenbuerger.de, www.bhia.info. Beratung im Büro und Hausbesuche nach telefonischer Vereinbarung

Telefonische Sprechzeiten Mi 9 – 11 Uhr, Fr 9 – 11 Uhr

Tel. 07231-1339 125

Telefonseelsorge: 08 00 / 1 11 01 11

Mobiler sozialer Dienst und hauswirtschaftliche Hilfen:

Deutsches Rotes Kreuz 0 72 31 / 373-285

Soziale Dienste Pforzheim/Enzkreis gGmbH

(früher AWO) 0 72 31 / 1 44 24-16

Essen auf Rädern:

Deutsches Rotes Kreuz 0 72 31 / 373-240

Soziale Dienste Pforzheim/Enzkreis gGmbH

(früher AWO) 0 72 31 / 1 44 24-17

■ Ambulanter Hospizdienst westlicher Enzkreis e.V.

Koordination, Einsatzleitung, Palliative Beratung Tel. **0 72 36 / 279 9897**

Verwaltung Tel. **0 72 36 / 279 99 10**, E-Mail: info@hospizdienstwe.de,

<http://hospizdienst-westlicher-enzkreis.de>

Adresse: Ettlinger Str. 15, 75210 Keltern (Ellmendingen),

Eingang Römerstraße.

■ Sterneninsel e.V.: Ambulanter Kinder & Jugendhospizdienst

für Pforzheim & Enzkreis, Wittelsbacherstr. 18, 75177 Pforzheim,

Tel. 0 72 31 8 00 10 08 · E-mail: mail@sterneninsel.com, www.sterneninsel.com

■ Krebsinformationsdienst des Deutschen Krebsfor-

schungszentrums: Fragen zu Krebs? So können Betroffene und

alle Ratsuchenden den Krebsinformationsdienst erreichen: Tele-

fonisch kostenfrei unter 0800 420 30 40, täglich von 8 – 20 Uhr.

Per E-Mail an krebsinformationsdienst@dkfz.de oder im Internet

unter www.krebsinformationsdienst.de und

www.facebook.de/krebsinformationsdienst

■ Psychosoziale Krebsberatungsstelle für Betroffene und

Angehörige: Einzel-, Paar- oder Familiengespräche und fachlich

geleitete Gesprächs- und Entspannungsgruppen. Kanzlerstraße 2-6,

75175 Pforzheim, Tel.: 07231 969 8900. Aktuelle Termine unter:

www.kbs-pforzheim.de

■ Demenzzentrum westl. Enzkreis

San Biagio-Platani-Platz 6, 75196 Remchingen, Termin nach

telefonischer Vereinbarung unter 0 72 31 / 308 5033,

E-Mail: demenzzentrum@enzkreis.de

■ Pflegestützpunkt westl. Enzkreis

San Biagio-Platani-Platz 6, 75196 Remchingen, Sprechzeiten

Mo. – Fr. 9 – 13 Uhr, Do. 15 – 18 Uhr, Tel. 0 72 31 / 308 5030,

Mail: psp@enzkreis.de



■ Diakonische Bezirksstelle Neuenbürg

75305 Neuenbürg, Poststraße 17, Tel. 0 70 82 / 94 80 12,

E-Mail: dbs-neuenbuerg@diakonie-nsw.de,

www.diakonie-nordschwarzwald.de

■ Sozialberatung, Beratung in Ehe-, Familien- und Lebensfragen,

Bürozeiten: Mo., Di., Do., Fr: 8.30 – 12.30 u. Mi. 8.30 – 11.30 Uhr,

Do.: 13.30 – 15.30 Uhr. Termine nach telefonischer Vereinbarung.

■ Begegnungszentrum Neuenbürg

75305 Neuenbürg, Unterwässerweg 6

Wir sind für Sie da! Mo + Mi + Fr: 14.00 bis 15.30 Uhr

DiakonieCafé im Begegnungszentrum Neuenbürg: Mi 14 – 15.30 Uhr

Lebensmittel und Secondhand im Begegnungszentrum Neuen-

bürg: Mo + Mi + Fr 14.00 – 15.30 Uhr.

■ Wohnberatungsstelle für ältere u. behinderte Menschen

Sie wollen so lange es geht zuhause bleiben, auch mit eingeschränkter Beweglichkeit oder mit Nutzung von Rollator od. Rollstuhl – wir suchen nach Lösungen für ihr Zuhause u. beraten Sie über Hilfsmittel u. Maßnahmen. Für eine persönliche Beratung vor Ort od. auch eine telefonische Beratung können Sie gerne Kontakt aufnehmen bei: DRK Wohnberatung Enzkreis, Tel.: 07231/373-236 oder Mail: wohnberatung-enzkreis@drk-pforzheim.de.

■ Tagesmütter Enztal e.V. – Beratung + Vermittlung:

Bahnhofstr. 118, 75417 Mühlacker, Tel. 0 70 41 / 8 18 47 11,

E-Mail: info@tagesmuetter-enztal.de, Mo. – Fr. 8.30 – 11.30 Uhr

■ bwlw – Zentrum Pforzheim im Lore Perls Haus

Fachstelle Sucht, Fachstelle für psychisch kranke Menschen,

Tagesklinik, Offene Sprechstunde (Montag 13.00 – 15.00 Uhr),

Sprechstunde für Berufstätige: Donnerstag, 16.30 – 18.00 Uhr.

Luisenstr. 54 – 56; 75172 Pforzheim, Tel. 0 72 31 / 1 39 40 80.

■ Jugend- und Suchtberatung

Plan B GmbH Jugend-, Sucht-, und Lebenshilfen: Beratung und Behandlung für Jugendliche, Suchtgefährdete, Abhängige und deren Angehörige. Schießhausstraße 6, 75173 Pforzheim, Tel. 0 72 31 / 9 22 77-0, www.planb-pf.de. Offene Sprechstunde ohne Terminvereinbarung: Mo. 10.00 – 11.30 Uhr; Do. 16.00 – 17.30 Uhr. Kostenlose Onlineberatung: www.planb-pf.de/online-beratung oder schreiben Sie uns eine E-Mail an info@planb-pf.de.

In beiden Fällen erhalten Sie innerhalb 48 Stunden eine Antwort von einer Fachkraft.

■ „Anlaufstelle“ – Hilfe in Lebenskrisen und bei Suizid-

Gefahr Tel. 01 71 / 8 02 51 10, Tägliche Bereitschaft.

■ Diakonie Pforzheim

Beratung über Hilfen in der Schwangerschaft/Schwangerschaftskonfliktberatung, Melanchthonstr. 1, Pforzheim und auch in der Diakonischen Beratungsstelle Mühlacker, Hindenburgstr. 48, Terminvergabe unter Tel. 0 72 31 / 4 28 65-0, Fachstelle für häusliche Gewalt Tel. 0 72 31/4 57 63 33

■ Ökumenisches Frauenhaus Pforzheim Enzkreis

Tel. 0 72 31 / 45 76 30, E-Mail: kontakt@frauenhaus-pforzheim.de, www.frauenhaus-pforzheim.de

■ pro familia Pforzheim e.V.

Beratungsstelle, Parkstr. 19 – 21, 75175 Pforzheim, Tel. 0 72 31 / 6 07 58 60. Beratung rund um Schwangerschaft und Elternschaft, anerkannte Beratungsstelle im Schwangerschaftskonflikt (§219), Beratung zu Sexualität, Partnerschaft, Familienplanung und Verhütung, Sexualpädagogik. Beratungstermine können Mo. – Fr. zwischen 9.00 – 12.00 Uhr über die Telefon-Nr. 0 72 31 / 6 07 58 60 oder persönlich vereinbart werden.

■ Fachberatungsstelle Enzkreis:

■ Wohnungsnotfallhilfe und Existenzsicherung:

Beratung und Informationen zu Existenzsicherung und sozialrechtlichen Ansprüchen (z.B. Bürgergeld, ALG I, Grundsicherung, Wohn-geld, etc.), bei drohendem Wohnungsverlust und ungesicherten oder unzumutbaren Wohnverhältnissen.

Wichernhaus Pforzheim, Westliche Karl-Friedrich-Str. 120, 75172 Pforzheim; Zentrale: 07231-204480;

Fachberatungsstelle: 07231-2044814 / 07231-2044822;

FB-Enzkreis@wichernhaus-pforzheim.de;

www.wichernhaus-pforzheim.de

■ Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche

KISTE Enzkreis – Hilfen für Kinder u. Jugendliche psychisch kranker und suchtkranker Eltern und mit Gewalterfahrung. Hohenzollernstraße 34, 75177 Pforzheim, Tel. 0 72 31 / 3 08 70

■ Informations-, Beratungs- und Beschwerdestelle

(IBB-Stelle) – für psychisch kranke Menschen im Enzkreis und in der Stadt Pforzheim, Östliche Karl-Friedrich-Straße 9 (2.OG), 75175 Pforzheim, Telefon: 07231/ 39-1086,

E-Mail: ibb-enzkreis@stadt-pforzheim.de

Offene Sprechzeiten jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat 16.00 – 18.00 Uhr und nach Vereinbarung.

■ Caritasverband e. V. Pforzheim

Frühe Hilfen des Caritasverband e.V. Pforzheim für den Enzkreis Familienhebammen/ Familienkinderkrankenpflegerinnen/ Heilpädagogische und Psychosoziale Begleitung. Wir bieten Unterstützung für Familien mit Kindern unter drei Jahren. Kontakt: 07231-128 844, E-Mail: fruehe.hilfen@caritas-pforzheim.de

Öffnungszeiten

der Gemeindeverwaltung Birkenfeld

Rathaus Birkenfeld

Tel. 0 72 31 / 48 86-0, E-Mail: gemeinde@birkenfeld-enzkreis.de

Montag & Dienstag 8.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 16.00 Uhr

Mittwoch geschlossen

Donnerstag 8.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 18.00 Uhr

Freitag 8.00 – 13.00 Uhr

Bitte beachten: Für persönliche Vorsprachen bitten wir Sie, telefonisch Termine mit den zuständigen Ämtern zu vereinbaren.

Rathaus Gräfenhausen, in der Regel jeden letzten Donnerstag im Monat, jedoch nur nach **vorheriger Ankündigung im amtlichen Mitteilungsblatt:**

10.00 – 11.30 Uhr zur Sprechstunde des Bürgermeisters

Wichtige Rufnummern

Feuerwehr: Notruf 112

Notarzwagen / Rettungswagen: Notruf 112

Notruf der Rettungsleitstelle des DRK Pforzheim-Enzkreis e. V. 112

Krankentransporte: 19 222

Behinderten-Fahrdienst:

Lebenshilfe Pforzheim 0 72 31 / 60 95-222

Polizei: Notruf 110

Polizeiposten Birkenfeld 0 72 31 / 47 18 58

wenn nicht erreichbar → Polizeirevier Neuenbürg 0 70 82 / 7 91 20

Gasversorgung: Störung 0 72 31 / 39 38 37 o.

Gasv. Pforzheim Land GmbH (Tag und Nacht) 08 00/7 97 39 38 37

Stromversorgung:

EnBW Regionalzentrum Nordbaden, Ettlingen 0 72 43 / 1 80-0

Netze BW GmbH Störungsmeldestelle – Strom 08 00 / 3 62 94 77

EnBW Servicetelefon 0 72 1 / 7 25 860 01

Wasserversorgung:

während der üblichen Dienstzeit (Rathaus) 0 72 31 / 48 86 - 43

außerhalb der Dienstzeit (Bauhof) 0 72 31 / 48 20 00

Bereitschaftsnummer der Technischen Dienste: 0160 / 7 44 26 26

Impressum

Amtliches Mitteilungsblatt - Amtsblatt der Gemeinde Birkenfeld

Herausgeber: Gemeinde Birkenfeld

Verantwortlich für den amtlichen Teil und den nichtamtlichen Teil der Gemeinde Birkenfeld:

Bürgermeister Martin Steiner oder sein Vertreter im Amt,

T 07231 4886-12, Marktplatz 6, 75217 Birkenfeld,

www.birkenfeld-enzkreis.de, gemeinde@birkenfeld-enzkreis.de

Verantwortlich für die Rubrik „Verschiedenes“ und den Anzeigenteil: evimedia - Visuelle Kommunikation & Verlag für Birkenfeld Aktuell, Inh. Elvira Oelschläger, Martin-Luther-Str. 1, 75217 Birkenfeld, T 07231 4556717, www.evimedia.de, mail@birkenfeldaktuell.de



Apotheken Bereitschaftsdienst

jeweils von 8.30 Uhr – 8.30 Uhr

Samstag, 29.08.2026:

■ Falken-Apotheke, Büchenbronn, Pforzheim,
Pforzheimer Str. 24, Tel. 0 72 31 / 7 84 08 73

Sonntag, 30.08.2026:

■ Apotheke im Centrum, Birkenfeld,
Hauptstr. 54, Tel. 0 72 31 / 48 07 77

Apothekennotdienstplan – Stand: 29.12.2025; keine Gewähr

Quelle: aponet.de

Fundsachen

Fundsachen in Birkenfeld

Handventilator
Schlüssel
Fahrradschlüssel
Rosenkranz in Beutel
Uhr
Kuscheltuch

Fundsachen in Gräfenhausen

Roller

Birkenfelder „Sperrmüll-Markt“ und Tierhilfe

Bei Interesse wenden Sie sich an die Telefonzentrale
der Gemeindeverwaltung Birkenfeld

Telefon-Nr. (0 72 31) 48 86-0

Durch den „Sperrmüll-Markt“ und die Tierhilfe hoffen wir einen kleinen Beitrag zur Reduzierung des Sperrmülls zu leisten und Tieren die entlaufen/entflogen oder zugelaufen/zugeflogen sind zu helfen.

Die Gemeindeverwaltung tritt beim „Sperrmüll-Markt“ jedoch nur als Vermittler für die Veröffentlichung selbst auf! Die Abholung/Zustellung muss dann zwischen Abgeber und Interessent selbst abgeklärt werden. Deshalb ist es wichtig, dass Abgeber/Suchende ihre genaue Adresse und Telefon-Nummer angeben und die abzugebenden/gesuchten Gegenstände genau beschrieben werden.

Die Veröffentlichung ist einmalig. Falls eine zweite Veröffentlichung gewünscht wird, muss sich der Abgeber/Suchende noch mal bei der Gemeindeverwaltung melden.

Folgende Gegenstände sind zu verschenken:

3 Sitzter Sofa gemustert, lose Polster, 190 cm Länge, 85 cm Breite

Sprechzeiten des Landratsamtes Enzkreis

75177 Pforzheim, T **07231 308-0**, E-Mail: landratsamt@enzkreis.de
Landratsamt I (Zähringerallee 3 und Kronprinzenstraße 9)

Telefonische Erreichbarkeit:

Mo., Di., Mi., Do. 8:00 – 12:30 + 13:30 – 15:30 Uhr

Fr. 8:00 – 12:00 Uhr

Landratsamt II (Östliche) (Östliche Karl-Friedrich-Straße 58)

Telefonische Erreichbarkeit:

Montag, Mittwoch, Donnerstag 8:00 – 12:30 + 13:30 – 15:30 Uhr

Dienstag 8:00 – 12:30 + 13:30 – 18:00 Uhr, Freitag 8:00 – 12:00 Uhr

Sprechzeiten für Landratsamt I und Landratsamt II

nach Vereinbarung sowie Dienstag 8:00 – 12:30 und 13:30 – 18:00, Donnerstag 8:00 – 14:00 Uhr

Weitere Informationen unter www.enzkreis.de

Abfuhrplan

Restmüll / Bioabfall

Birkenfeld

Dienstag, 01.09.2026

Gräfenhausen

Mittwoch, 02.09.2026



Leerung der grünen/blauen/ gelben Tonne bzw. Korb

Birkenfeld / Gräfenhausen

Freitag, 28.08.+25.09.2026  Gelbe LVP-Tonne

Freitag, 04.09.2026  Blaue Glastonne od. Korb

Donnerstag, 24.09.2026  Grüne Papiertonne

Service-Telefon PreZero: Tel. 0 800 / 1 88 99 66

Öffnungszeiten

Recyclinghof Birkenfeld

Samstag, 29.08.2026 8.30 – 11.30 Uhr

Mittwoch, 02.09.2026 9.00 – 12.30 Uhr

Donnerstag, 03.09.2026 9.00 – 12.30 Uhr

Abfallberatung für Haushalte und Betriebe im Auftrag des Enzkreises:

- Eigenkompostierung, Biotonne
- Abfalltrennung und Abfallvermeidung
- Abfallberatung vor Ort bei Betrieben
- Vorträge bei Vereinen, Verbänden und Initiativen

UDATA GmbH, Telefon 07231 354838,

E-Mail abfallberatung@abfallwirtschaft-enzkreis.de

Umfassende und aktuelle Informationen zur Abfallentsorgung im Enzkreis sowie zu den Leerungsterminen gibt es im Internet unter www.abfallwirtschaft-enzkreis.de.

Öffnungszeiten

evimedia – Verlag für Birkenfeld Aktuell

Montag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag 8.30 – 12.30 Uhr

Dienstag 8.30 – 17.00 Uhr

Termine außerhalb der Öffnungszeiten nach Vereinbarung

Martin-Luther-Str. 1, 75217 Birkenfeld, T **07231 4556717**,

Weitere Informationen unter www.evimedia.de

Lesespaß für 12 Monate

Print 38.- € (inkl. Mwst.)

Online 38.- € (inkl. Mwst.)

Kombi 34.- € (inkl. Mwst.)



www.evimedia.de
Tel. 07231 4556717

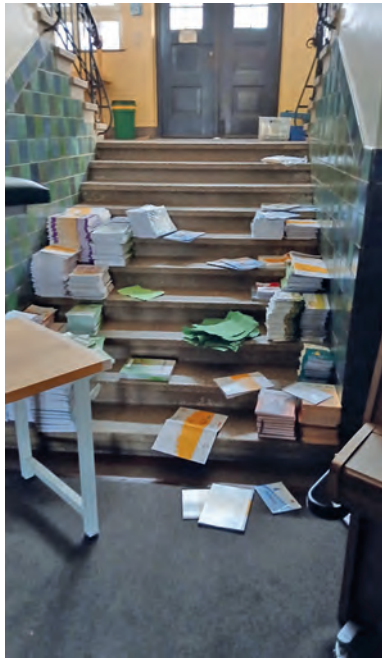
Verschenke Freude!



Amtliche Bekanntmachungen

Ferienbeginn – und offenbar schon Langeweile?

Kaum haben die Sommerferien begonnen, gab es in unserer Grundschule in Gräfenhausen leider „kreative Aktivitäten“ der etwas anderen Art. Über ein offenstehendes Fenster wurde in das Schulgebäude eingedrungen. Dort wurden neue Schulbücher mutwillig beschädigt.



Man muss sich schon fragen: Ist das wirklich die beste Beschäftigung, die einem in den Ferien einfällt?

Während viele Kinder sich über neue Bücher freuen, scheint es für manche offenbar interessanter zu sein, sie kaputt zu machen. Ein echter Beitrag zur Bildung ist das jedenfalls nicht.

Der Gemeindeverwaltung und unserem Hausmeister fehlt dafür jedes Verständnis. Denn hinter solchen „Ferienaktionen“ steckt nicht nur ein bisschen Unfug: Es handelt sich um **Sachbeschädigung** – und am Ende müssen Aufwand und Kosten von der Allgemeinheit getragen werden. Vielleicht gibt es für die restlichen Ferien ja noch bessere Ideen. Zum Beispiel: draußen

spielen, Freunde treffen, Fahrrad fahren – oder einfach mal: fremdes Eigentum in Ruhe lassen.

Bitte helfen Sie mit, unsere Schule und ihr Inventar zu schützen. Wer Hinweise zu den Vorfällen geben kann, darf sich gerne an die Gemeindeverwaltung wenden. Oder an die örtliche Polizeidienststelle – dort ist die Sachbeschädigung angezeigt worden.

(Gemeindeverwaltung Birkenfeld)

Ablesung der Wasserzählerstände bis spätestens 10.10.2026

In Kürze wird die Jahresendabrechnung für das Jahr 2026 erstellt. Die Gemeinde hat die Ablesung der Wasserzähler 2026 vorgezogen. Grund hierfür ist die Umstellung auf ein neues Abrechnungsverfahren. Bitte teilen Sie uns daher Ihre Zählerstände bis spätestens zum 10.10.2026 mit. Sollten wir bis zu diesem Termin keine Antwort von Ihnen erhalten haben, werden wir Ihre Zählerstände anhand des Vorjahresverbrauchs schätzen.



Wasseruhr_Symbolbild, ©Canva

Die Gemeinde Birkenfeld arbeitet dieses Jahr wieder mit einer Fremdfirma zusammen, wie bisher bitten wir Sie Ihre Zählerstände selbst abzulesen.

Die Erfassung Ihrer Zählerstände können Sie ab 31.08.2026 online selbst eingeben. Nutzen Sie hierfür den Link: <https://www.ablesen.de/birkenfeld/>. Vielen Dank.

Die Kunden, die uns in der Vergangenheit Ihre E-Mail-Adresse mitgeteilt haben, werden eine „Ablese-E-Mail“ erhalten. Nähere Informationen über die „digitale Ablesekampagne“ entnehmen Sie bitte der E-Mail, die Sie von unserem Fremddienstleister erhalten.

Alle Kunden, die an der „digitalen Ablesekampagne“ nicht teilnehmen, erhalten ein Anschreiben mit entsprechendem Ableseabschnitt.

Um uns Ihren Zählerstand mitzuteilen, gibt es verschiedene Möglichkeiten:

- 1.) Sie können mit einem individuellen Passwort die Eingabe im Internet selbst vornehmen
- 2.) Sie können die Ablesewerte auch in den entsprechenden Kartenabschnitt des Anschreibens eintragen und diesen
 - per Fax oder auf dem Postweg an das Dienstleistungsunternehmen zurücksenden

- Selbstverständlich können Sie die Ablesekarte auch bei der Gemeindeverwaltung Birkenfeld, Marktplatz 6, 75217 Birkenfeld direkt abgeben.

Sollten Sie Fragen zur Ablesung haben, senden Sie uns bitte eine E-Mail mit Ihrem Anliegen. Geben Sie dabei die Daten (Buchungszeichen / Zählernummer) Ihrer Ablesekarte an.

Die E-Mail-Adressen lauten wie folgt:

Michaela.meier@birkenfeld-enzkreis.de;

petra.gauss@birkenfeld-enzkreis.de

Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung.

Gemeindeverwaltung Birkenfeld

-Steueramt-

Simone Stepper feiert 45-jähriges Jubiläum

Frau Stepper begann 1981 mit ihrer Ausbildung bei der Gemeinde Birkenfeld. Nach erfolgreichem Abschluss startete sie ihre berufliche Laufbahn in der Gemeindeverwaltung und ist dieser bis heute treu geblieben. In 45 Jahren hat sie unterschiedliche Bereiche kennengelernt und vielfältige Aufgaben übernommen. Bereits im Juli 2002 wurde Frau Stepper zur Standesbeamtin bestellt und hat diese Funktion regelmäßig im Rahmen von Vertretungen ausgeübt. Seit 01.11.2025 ist sie hauptamtlich als Standesbeamtin für die Gemeinde tätig.

Wir sagen herzlich Danke für 45 Jahre Engagement, Erfahrung und Verbundenheit und gratulieren ganz herzlich zu diesem besonderen Jubiläum!



v.l. Bürgermeister Martin Steiner, Simone Stepper, Haupt- und Personalamtsleiter Tobias Haß

Jugendzentrum Birkenfeld

www.juzebirkenfeld.de



Gemeinsam für Birkenfeld: Jugendliche und Gemeinde bringen Calisthenics-Park auf den Weg

Aus einer Idee wird ein gemeinsames Projekt: Jugendliche aus Birkenfeld setzen sich mit großem Engagement für einen Calisthenics-Park ein und bringen sich aktiv in die Planung ein. Begleitet werden sie dabei von der Offenen Kinder- und Jugendarbeit von miteinanderleben e. V., die das Jugendzentrum Birkenfeld betreibt. Bei einem gemeinsamen Treffen mit Vertretern der Gemeinde und des Jugendforums tauschten sich die Jugendlichen über den aktuellen Stand und die nächsten Schritte aus.

Nach einer Gesprächsrunde im Jugendzentrum ging es gemeinsam zum geplanten Standort. Bürgermeister Martin Steiner informierte dort über den aktuellen Planungsstand und erklärte, welche Schritte bei einem kommunalen Bauprojekt notwendig sind. Auch die spätere Nutzung des Parks war Thema. Für die Jugendlichen ist klar: Wenn der Park entsteht, wollen sie Verantwortung übernehmen und dazu beitragen, dass der Platz sauber gehalten und pfleglich behandelt wird.



Gemeinderatsmitglied Hartmut Ochner zeigte sich von ihrem Engagement überzeugt: „Als Mitglied des Gemeinderates finde ich das Vorgehen toll und kann mir gut vorstellen, dass der Gemeinderat dieses Projekt unterstützen wird.“

„Besser trainieren als herumhängen“

Calisthenics ist ein Training mit dem eigenen Körpergewicht, meist an fest installierten Stangen und Geräten im Freien. Anlagen in Nachbargemeinden brachten die Jugendlichen auf die Idee, sich auch in Birkenfeld für einen solchen Trainingsort einzusetzen. Aus einer kleinen Gruppe ist inzwischen eine Trainingsgemeinschaft von rund 30 Jugendlichen und Erwachsenen entstanden.

„Es ist besser, als herumzusitzen, zu rauchen oder Drogen zu nehmen. Wir wollen zeigen, dass Sport Spaß macht und andere motivieren, mitzumachen“, erklären die Jugendlichen.

Auch Gabi Esposito, Teamleitung der Offenen Kinder- und Jugendarbeit bei miteinanderleben, zeigt sich beeindruckt von der Motivation der Jugendlichen und davon, wie schnell der Austausch mit der Gemeinde zustande gekommen ist.

Jugendliche packen selbst mit an

Die Jugendlichen wollen ihren Wunsch nicht nur äußern, sondern selbst etwas zur Umsetzung beitragen. Gemeinsam mit dem Jugendzentrum organisieren sie deshalb einen **Kinder- und Jugendflohmarkt am Samstag, 26. September 2026, von 10 bis 13 Uhr auf dem Schulhof der Ludwig-Uhland-Schule in Birkenfeld**. Mit Crêpes, Zuckerwatte und Getränken soll Geld für den Calisthenics-Park gesammelt werden.

Für Bürgermeister Martin Steiner ist dieses Engagement ein wichtiges Signal: „Die Jugendlichen fordern nicht nur etwas ein, sondern bringen sich selbst aktiv ein. Genau und nur so funktioniert Beteiligung. Man trägt seine Wünsche vor und überlegt gleichzeitig, welchen eigenen Beitrag man leisten kann.“

Aktuell befindet sich das Projekt in der nächsten Planungsphase. Das Bauamt holt Angebote verschiedener Fachfirmen ein. Anschließend soll die Planung bei einem weiteren Treffen gemeinsam mit den Jugendlichen konkretisiert werden.

Weitere Jugendliche sind eingeladen, sich an dem Projekt zu beteiligen. Auch Unternehmen, Vereine und Privatpersonen können den geplanten Calisthenics-Park mit Hilfsangeboten, Spenden oder Sponsoring unterstützen.

Kontakt:

Annabell Klaus-Karwisch

annabell.klaus-karwisch@miteinanderleben.de

01578 0540436



Gemeinsam für den geplanten Calisthenics-Park in Birkenfeld:

Fraidoon Rahimi, Hartmut Ochner, Luca Scalisi, Krystian Walkiewicz, Bürgermeister Martin Steiner und Tobias Haß (von links) beim gemeinsamen Austausch zum Projekt. (Foto: miteinanderleben)

Kinder- und Jugendflohmarkt für den Calisthenics-Park – Jetzt anmelden!

Die Planungen für den neuen Calisthenics-Park in Birkenfeld schreiten weiter voran. Nachdem in einer der vergangenen Ausgaben bereits ausführlich über das gemeinsame Projekt der engagierten Jugendlichen, der Gemeinde Birkenfeld und des Jugendzentrums berichtet wurde, steht nun die nächste Mitmach-Aktion an.

Um selbst einen Beitrag zur Finanzierung des Calisthenics-Parks zu leisten, veranstalten die Jugendlichen gemeinsam mit dem Jugendzentrum Birkenfeld einen **Kinder- und Jugendflohmarkt**.

Samstag, 26. September 2026

10:00 bis 13:00 Uhr

Schulhof der Ludwig-Uhland-Schule Birkenfeld

Kinder und Jugendliche können kostenfrei einen Verkaufsstand anmelden und Spielzeug, Bücher, Kleidung oder andere Schätze verkaufen. Den gesamten Verkaufserlös dürfen sie selbstverständlich behalten und so ihr Taschengeld aufbessern.

Parallel sorgen die Jugendlichen mit Crêpes, Zuckerwatte und Getränken für das leibliche Wohl. Der Erlös aus dem Verkauf von Speisen und Getränken fließt vollständig in den Bau des neuen Calisthenics-Parks.

Jetzt anmelden!

Die Anzahl der Standplätze ist begrenzt. Die Anmeldung ist ganz einfach über den QR-Code auf der Titelseite möglich.

Die Jugendlichen freuen sich auf viele Anmeldungen und zahlreiche Besucherinnen und Besucher, die das Projekt unterstützen.

Landratsamt Enzkreis



Wegen Sanierungsarbeiten:

Häckselplätze in Gräfenhausen und Niebelsbach im August und September für jeweils zehn Tage geschlossen

Im August und September setzt der Enzkreis zwei Häckselplätze in stand. Dafür müssen die Plätze für jeweils zehn Tage geschlossen werden: der Platz in Birkenfeld-Gräfenhausen vom 28. August bis 6. September und der Platz in Kelttern-Niebelsbach vom 4. bis 13. September.

Anlieferer können in dieser Zeit den Häckselplatz in Kelttern-Dietlingen nutzen. Dessen genaue Lage mit Anfahrtsskizze findet sich auf der Entsorgungsplattform www.abfallwirtschaft-enzkreis.de. (enz)

Ferienzeit ist auch Umzugszeit: Abfallwirtschaft gibt Tipps für einen reibungslosen Wohnungswechsel

Mit Beginn der Ferienzeit steht für viele Menschen ein Umzug an. Wer neu in den Enzkreis zieht, innerhalb des Landkreises umzieht oder den Enzkreis verlässt, sollte auch an die Abfallentsorgung denken. Damit Mülltonnen rechtzeitig bereitstehen oder abgeholt werden, empfiehlt Alexander Pfeiffer, Leiter des Amts für Abfallwirtschaft, Umzüge möglichst zwei bis drei Wochen im Voraus zu melden: „Das hilft uns bei der Planung und stellt sicher, dass die Abfallentsorgung am neuen Wohnort von Anfang an reibungslos funktioniert.“

Alle wichtigen Informationen sowie das Online-Formular für Zu- und Wegzüge, Umzüge innerhalb des Enzkreises oder den Tausch von Mülltonnen – beispielsweise bei einer defekten, zu kleinen oder zu großen Tonne – finden sich auf <https://www.abfallwirtschaft-enzkreis.de/service.html>. Dort gibt es außerdem eine Orientierungshilfe zur passenden Anzahl und Größe der Mülltonnen. Wer innerhalb des Enzkreises umzieht, kann seine Mülltonnen an den neuen Wohnort mitnehmen, abholen lassen oder an den Nachmieter oder die Nachbesitzerin übergeben. Umgekehrt können am neuen Wohnort die Tonnen von den Vormietern übernommen werden; sie müssen lediglich auf die neuen Nutzer umgemeldet werden. Zur Abholung bereitgestellte Mülltonnen müssen weder geleert noch gereinigt sein – sie können auch befüllt abgeholt werden. Bei Restmüll- und Biotonnen wird dann noch eine Leerungsgebühr berechnet. In Mehrfamilienhäusern empfiehlt die Abfallwirtschaft, sich vorab bei der Hausverwaltung oder den Vermietern zu erkundigen, ob Gemeinschaftstonnen vorhanden sind. In diesem Fall müssen für die entsprechenden Abfallarten keine eigenen Behälter bestellt werden.

Änderungen im Haushalt melden

„Auch Änderungen der Haushaltsgröße sollten nicht vergessen werden“, betont Alexander Pfeiffer. Mit dem Buchungszeichen des Abfallgebührenbescheids können Veränderungen der Personenzahl im Haushalt per E-Mail oder telefonisch mitgeteilt werden. Ohne Buchungszeichen ist eine schriftliche Mitteilung erforderlich an das Landratsamt Enzkreis, Abfallgebührenveranlagung, Postfach 10 10 80, 75110 Pforzheim.

Bei Fragen rund um Umzug, Mülltonnen oder Abfallgebühren hilft die Abfallberatung des Enzkreises gerne weiter. Sie ist per E-Mail an abfallberatung@abfallwirtschaft-enzkreis.de oder telefonisch über



das Abfalltelefon unter 07231 354838 erreichbar. Informationen zu den blauen Glastonnen und Glaskörben sowie den gelben LVP-Tonnen finden sich auf den Seiten der Firma PreZero unter <https://www.verpackungsabfall-enzkreis.de>. (enz)

Ab sofort erhältlich:

Neuaufgabe des Enzkreis-Wegweisers für Senioren 2026/2027

Die Angebote im Bereich Pflege und Unterstützung für ältere Menschen mit und ohne Pflegebedarf werden von Jahr zu Jahr zahlreicher und umfangreicher. Für Enzkreis-Sozialdezernentin Katja Kreeb ist das überaus erfreulich: „Damit die Informationen aktuell sind und auch dahin kommen, wo sie oft dringend benötigt werden, legen wir den ‚Wegweiser für Senioren‘ jedes Jahr neu auf.“

Das umfangreiche Heft 2026/2027 bietet eine komplette Übersicht über das Angebot für ältere und pflegebedürftige Menschen. „Aufgeführt sind neben den Pflegestützpunkten und den Beratungsstellen für Hilfen im Alter alle weiterführenden Informations- und Unterstützungsangebote sowie Möglichkeiten der Begegnung und Freizeitgestaltung“, erklärt Franziska Sperber vom consilio Mühlacker. Sperber kümmert sich im dortigen Pflegestützpunkt seit Mai um die Koordination und Vernetzung der zahlreichen Träger, Beratungsstellen und Dienste.

Die neu aufgelegte Broschüre enthält Kontaktdaten und Informationen zu Angeboten wie Pflegediensten, Essen auf Rädern, Nachbarschaftshilfen, Betreuungs-, Fahr- und Begleitdienste sowie die Angebote des consilio und des Demenzzentrums in Mühlacker und Remchingen. Auch Tagespflegereinrichtungen, Pflegeheime und Adressen von Seniorenwohnanlagen sind aufgeführt. Außerdem stehen in dem Heft Angaben zu Interessenvertretungen für Senioren, Begegnungsstätten und Angebote der Erwachsenenbildung. Die gedruckte Broschüre ist ab sofort kostenlos im Landratsamt, bei allen Rathäusern im Enzkreis sowie bei den Pflegestützpunkten Mühlacker und Remchingen erhältlich. Bei Bedarf kann sie kostenlos bestellt werden: per E-Mail an psp@enzkreis.de oder telefonisch unter 07231 308-5022. Zudem steht sie auf www.enzkreis.de unter dem Stichwort „Wegweiser für Senioren“ als pdf bereit. Neu ist in diesem Jahr, dass es alle Informationen inklusive einer komfortablen Suchfunktion zusätzlich online auf www.senioren-enzkreis.de gibt. (enz)



Sozialdezernentin Katja Kreeb (links) und consilio-Mitarbeiterin Franziska Sperber stellen den neuen „Wegweiser für Senioren“ vor.

(Bild: Enzkreis; Fotograf: Jürgen Hörstmann)

Berufliche Schule Mühlacker macht Auszubildende fit für KI in der Arbeitswelt – neues Wahlpflichtfach im Portfolio

Algorithmen verändern Betriebsabläufe in Industrie und Handel in rasantem Tempo. Mit dem neuen Wahlpflichtfach „Arbeitsprozesse KI-gestützt gestalten“ wird an der Beruflichen Schule Mühlacker ab dem neuen Schuljahr gezielt der praxistaugliche und kritische Einsatz Künstlicher Intelligenz unterrichtet.

Kein Hype, sondern Handwerkszeug für die Praxis

„Das Fach ist als berufsübergreifendes Lernfeld angelegt. Sowohl in den gewerblich-technischen als auch in den kaufmännischen Ausbildungsberufen lernen die Schülerinnen und Schüler, wie KI-Anwendungen reale Arbeitsabläufe im Betrieb erleichtern, beschleunigen und qualitativ verbessern“, erklärt Schulleiterin Uta Talke-Trübenbach das neue Angebot. Es gehe dabei nicht um Spielereien oder das reine Generieren von Texten. Vielmehr setzt der Unterricht genau

dort an, wo regionale Ausbildungsbetriebe vor Herausforderungen stünden: Wie lässt sich die technische und kaufmännische Dokumentation vereinfachen? Wie werden Datenanalysen für betriebliche Entscheidungen genutzt? Und wo lassen sich Routineaufgaben sicher automatisieren?

Einen zentralen Baustein des Lehrplans bilde daher die kritische Prüfung der KI-Ergebnisse. „Wer moderne Technologien nutzt, muss auch ihre Grenzen genau kennen“, betont die Schulleiterin. Die Auszubildenden lernen, generierte Daten und Texte auf sachliche Richtigkeit, Datenschutz, Urheberrechte und Verzerrungen (Bias) zu prüfen. „Denn KI nimmt uns das Denken nicht ab – sie fordert unsere Urteilskraft im Berufsalltag erst recht heraus“, so Talke-Trübenbach weiter. Durch den Austausch in berufsübergreifenden Lerngruppen würden die Jugendlichen zudem über den eigenen Fachbereich hinausblicken und verstehen, wie KI verschiedene Branchen transformiert.

Ein starkes Signal an die regionalen Ausbildungsbetriebe

Die Schulleiterin ist überzeugt, dass die Neuerung einen echten Mehrwert für die Unternehmen in Mühlacker und Umgebung bringt: „Die Auszubildenden nehmen direkt anwendbare KI-Kompetenz und ein klares Bewusstsein für Datenschutz und Rechtssicherheit mit in die Betriebe.“ Die Berufliche Schule Mühlacker unterstreiche damit die Bedeutung des neuen Lehrplans für die regionale Wirtschaft und unterstützt Betriebe dabei, Fachkräfte zukunftssicher auszubilden. (enz)

Ausstattung der Feuerwehren im Enzkreis wird deutlich verbessert: Landesförderung für Beschaffungen bewilligt



Strahlende Gesichter bei der Übergabe des Zuwendungsbescheid an Kämpfelbachs Bürgermeister Thomas Maag (2. von links) mit (von rechts) Kreisbrandmeister Carsten Sorg, Erste Landesbeamtin Dr. Hilde Neidhardt und Thomas Seemann (Bevölkerungsschutz Enzkreis).

(Foto: Enzkreis; Fotografin: Hanna Münzinger)

Der Enzkreis erhält in diesem Jahr rund 1,3 Millionen Euro für Fahrzeuge und Baumaßnahmen der Feuerwehren in den Städten und Gemeinden. Hinzu kommen noch rund 250.000 Euro als Pauschalförderung für Angehörige der Einsatzabteilungen und der Jugendfeuerwehren. „Wir freuen uns sehr, dass im Enzkreis beachtliche Summen in die Sicherheit investiert werden“, sagt die Erste Landesbeamtin Dr. Hilde Neidhardt, in deren Dezernat der Bevölkerungsschutz angesiedelt ist. Die Feuerwehrförderung wird in Baden-Württemberg aus dem Landesanteil an der Feuerschutzsteuer finanziert.

Zwei wichtige Projekte können auch dank der Landesmittel starten: Für den Neubau des Feuerwehrhauses mit sechs Stellplätzen für die Fahrzeuge erhält die Gemeinde Kämpfelbach 640.000 Euro. „Damit kann die Zusammenlegung der beiden Standorte Biflingen und Ersingen erfolgen, was die Leistungsfähigkeit der Feuerwehr Kämpfelbach deutlich verbessert“, erklärt Kreisbrandmeister Carsten Sorg. Außerdem wird die Erweiterung des Feuerwehrhauses in Gräfenhausen gefördert: Die Gemeinde Birkenfeld erhält dafür 270.000 Euro.

Mit den zugesicherten Mittel wird zudem die Beschaffung wichtiger Fahrzeuge bezuschusst, darunter ein Löschfahrzeug in Engelsbrand und ein sogenannter „Gerätewagen-Logistik“ in Niefern-Öschelbronn sowie Mannschaftstransportwagen für Birkenfeld, Engelsbrand, Ispringen, Knittlingen, Neuenbürg und Wiernsheim. „Unsere Wehren leisten einen wichtigen Beitrag für die Sicherheit der Bevölkerung. Bei Bränden, Unwettern oder Unfällen wird schnelle und professionelle Hilfe von ihnen erwartet. Da ist es uns als Landkreis natürlich ein großes Anliegen, dass sie personell und technisch gut ausgerüstet sind.“, betont Carsten Sorg.



Auch für den Enzkreis selbst wurden Zuschüsse in Höhe von 265.000 Euro für wichtige Projekte zugesagt, unter anderem für die Erneuerung des digitalen Alarmierungsnetzes. Über dieses Netz und digitale Meldeempfänger werden die Feuerwehrleute alarmiert. Außerdem stehen Ersatzbeschaffungen für die Integrierte Leitstelle Pforzheim-Enzkreis an. (enz)

Kindertagesbetreuung im Wandel:

Enzkreis informiert über aktuelle Entwicklungen und neue Strukturen

Mit dem Ganztagesförderungsgesetz (kurz: GaFöG) ist am 1. August ein erweiterter Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung für Grundschulkinder in Kraft getreten. Das Jugendamt hatte dazu im Vorfeld bei den 28 Städten und Gemeinden den Bedarf abgefragt. „Die große Anstrengung, die unsere Kommunen und die Träger bei der Vorbereitung auf den Ganztagsanspruch leisten, ist beeindruckend“, kommentiert Landrat Bastian Rosenau die Ergebnisse und verspricht: „Wir werden auf diesem Weg weiterhin tatkräftig unterstützen.“ Die Schulzeitbetreuung, so eine der Erkenntnisse, ist im Enzkreis überwiegend gesichert: Insgesamt stehen rund 3.300 Betreuungsplätze zur Verfügung. Lücken gibt es nur in vier Kommunen. Anders stellt sich die Situation in der Ferienbetreuung dar: Hier besteht in vielen Kommunen noch Handlungsbedarf, sei es bei der täglichen Betreuungsdauer oder den Schließzeiten.

Als zentrale Herausforderungen wurden in der Befragung räumliche Engpässe, Fachkräftemangel und Finanzierungsfragen genannt. Gewünscht werden mehr Vernetzung und fachliche Beratung, insbesondere zu den Themen Kindeswohl, herausforderndes Verhalten und Inklusion. Das Jugendamt plant daher, mit den Gemeinden und den Trägern in Qualitätsdialoge zu gehen, um passgenaue Lösungen zu entwickeln. „Als kommunale Familie werden wir den neuen Rechtsanspruch gemeinsam als Verantwortungsgemeinschaft stemmen“, ist Sozialdezernentin Katja Kreeb überzeugt.

Das gilt auch für den Wandel, in dem sich die Kindertagesbetreuung im Enzkreis befindet und der eine aktualisierte Bedarfsplanung erforderlich macht. Denn auch im Enzkreis sinken die Kinderzahlen: Die Vorausrechnungen des Statistischen Landesamts zeigen landesweit bis 2035 einen Rückgang von rund 8 % bei den unter 3-jährigen und fast 10 % bei den 3- bis unter 6-Jährigen.

Sinkende Kinderzahlen, steigender Qualitätsanspruch

Das bedeutet aus Sicht des Jugendamts jedoch nicht automatisch, dass der Bedarf sinkt. „Was wir brauchen, ist eine kleinräumige, differenzierte Planung, die dem tatsächlichen Bedarf vor Ort gerecht wird“, betont der stellvertretende Jugendamtsleiter Paul Renner: „Längere Betreuungszeiten, höhere pädagogische Ziele und komplexere soziale Bedarfe führen dazu, dass der Personalbedarf nicht im gleichen Maß sinkt wie die Kinderzahlen.“ Zudem gehe die Nachfrage nach starren Ganztagsangeboten zurück, während der Wunsch nach flexibleren Betreuungszeiten wachse.

„Die Kindertagespflege, heute schon eine wichtige Säule der Kindertagesbetreuung, gewinnt dabei als ergänzendes und flexibles Betreuungsangebot weiter an Bedeutung“, wie Renner erklärt. Auch hier unterstützt der Enzkreis bereits seit längerem, beispielsweise indem er Kindertagespflegepersonen fördert und den Verein Tagesmütter Enztal finanziert. Als Freier Träger übernimmt der Verein die Qualifizierung, die Vermittlung von Plätzen und die Beratung von Eltern. (enz)

Bundesagentur für Arbeit

Agentur für Arbeit Nagold – Pforzheim



Berufe in Uniform bei Polizei und Bundespolizei

Am Montag, dem 7. September 2026 um 14.00 Uhr informieren die Einstellungsberater des Polizeipräsidiums Pforzheim und der Bundespolizei im Berufsinformationszentrum der Agentur für Arbeit in Pforzheim, Luisenstraße 32 über die jeweiligen Einstellungs Voraussetzungen, die Laufbahnen des mittleren und des gehobenen Dienstes, die unterschiedlichen Tätigkeitsfelder und die beruflichen Einsatzmöglichkeiten.

Die Veranstaltung ist kostenlos. Eine **Anmeldung** mit Namen und Telefonnummer per E-Mail an Pforzheim.BIZ@arbeitsagentur.de ist erforderlich.

Deutsche Rentenversicherung



Täuschungsversuche

Vorsicht Betrugsmasche: Phishing-Mails im Umlauf

Rentenversicherung warnt vor gefälschten E-Mails

Immer häufiger werden Versicherte zur Zielscheibe von Trickbetrügern. Aktuell sind gefälschte E-Mails - sogenannte Phishing-Mails - im Umlauf, die personenbezogene Daten von Versicherten abgreifen wollen. Damit Sie vor einer möglichen Täuschung geschützt sind, warnt die Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg (DRV BW) vor folgender Betrugsmasche.

Derzeit kommt es zu einer regelrechten Welle an Phishing-Mails, die vermeintlich von der Deutschen Rentenversicherung stammen. Unter dem Vorwand eines angeblichen neuen Datenschutzgesetzes sollen Versicherte für ein Internetportal personenbezogene Daten angeben. Grundsätzlich gilt: Die DRV BW fordert ihre Kundinnen und Kunden nie telefonisch, per E-Mail oder SMS dazu auf, persönliche Daten oder Zahlungsinformationen anzugeben. Dies geschieht immer auf dem schriftlichen Weg – per Post oder über „Mein Kundenportal“ der Deutschen Rentenversicherung. Mitarbeitende des Rentenversicherungsträgers wenden sich nur in Ausnahmefällen telefonisch an ihre Versicherten. Das ist beispielsweise der Fall, wenn gerade einen Antrag auf Kontenklärung oder ein Rentenantrag gestellt und darin die Telefonnummer für eventuelle Rückfragen angegeben wurde. Persönliche Daten – insbesondere die Bankverbindung – werden immer schriftlich angefordert. Dementsprechend sollten Betroffene auch keine Links in E-Mails oder SMS anklicken, um sich vor Internetkriminalität zu schützen.

Information

Weitere Informationen enthält die Broschüre „Vorsicht Trickbetrug“, diese kann auf www.deutsche-rentenversicherung.de heruntergeladen werden. Dort finden Sie ebenfalls eine Themenseite Betrugsversuchen.

miteinanderleben e.V.

www.miteinanderleben.de



Kronprinzenstr. 70 · 75177 Pforzheim · Telefon 07231/58902-0

info@miteinanderleben.de

Apfelannahme im Enzkreis startet wieder

Regionale Äpfel abgeben und gemeinsam zum Erhalt unserer Streuobstwiesen beitragen

Wenn im Spätsommer und Herbst die Äpfel auf den Streuobstwiesen reif werden, startet auch bei miteinanderleben wieder die Apfelannahme. An drei Annahmestellen im Enzkreis können Besitzerinnen und Besitzer von Streuobstwiesen ihre Äpfel abgeben und damit gleichzeitig einen Beitrag zum Erhalt unserer regionalen Kulturlandschaft leisten.

Streuobstwiesen prägen nicht nur das Landschaftsbild des Enkreises. Sie bieten zahlreichen Tier- und Pflanzenarten einen wertvollen Lebensraum und leisten damit einen wichtigen Beitrag zur Artenvielfalt. Damit diese besonderen Flächen langfristig erhalten bleiben, müssen Pflege und Ernte aber auch sinnvoll sein. Genau hier setzt unsere Apfelannahme an.

Aus Äpfeln aus der Region werden Produkte für die Region

Die angenommenen Äpfel werden weiterverarbeitet und bilden die Grundlage für unseren naturtrüben s'Schmeckt Apfelsaft. Darüber hinaus entstehen aus den Äpfeln weitere Produkte wie Apfelmus, Apfelchips und Apfeleis.

Dabei möchten wir möglichst viel von der Ernte sinnvoll nutzen und verwerten. So bekommen die Äpfel aus den Streuobstwiesen einen Wert und aus regionalem Obst entstehen Produkte, die anschließend wieder in der Region angeboten werden.

Das ist bei der Abgabe zu beachten

Angenommen werden ausschließlich hochwertige Äpfel von Streuobstwiesen aus dem Enzkreis und angrenzenden Gebieten. Das Obst darf nicht mit Pestiziden behandelt sein und muss sich in einem guten Zustand befinden. Faules Obst wird nicht angenommen.

Zum Saisonstart beträgt der Auszahlungspreis 20 Euro je 100 Kilo-



gramm Äpfel. Die Auszahlung erfolgt direkt bei der Abgabe in bar.

Unsere Annahmestellen

Illingen – Bauernhof Creyaufmüller, Roßwager Straße 31

jeweils von **16:30 bis 18:00 Uhr**

29.08. · 02.09. · 05.09. · 09.09. · 12.09. · 16.09. · 19.09. · 23.09. · 26.09. · 30.09. · 03.10. · 07.10. · 10.10. · 14.10. · 17.10. · 21.10. · 24.10.

In Illingen können außerdem Sammelboxen ausgeliehen werden.

Neuhausen – Salzhalle Bauhof, Aschengasse 13

jeweils samstags von **14:00 bis 18:00 Uhr**

12.09. · 26.09. · 10.10. · 24.10.

Ispringen – Gengenbachtal Wanderparkplatz, Landesstraße 621

jeweils samstags von **14:00 bis 18:00 Uhr**

12.09. · 26.09. · 10.10. · 24.10.

Jeder Apfel zählt

Mit der Apfelannahme möchten wir dazu beitragen, dass die Früchte unserer Streuobstwiesen genutzt werden und sich die Pflege dieser wertvollen Flächen auch weiterhin lohnt. Denn wo geerntet und verwertet wird, gibt es einen guten Grund, Bäume und Wiesen langfristig zu erhalten.

Wir freuen uns auf viele Äpfel aus dem Enzkreis und eine erfolgreiche Apfelsaison 2026!



Auch 2026 nimmt miteinanderleben wieder Äpfel von Streuobstwiesen aus dem Enzkreis und angrenzenden Gebieten an.

(Foto: miteinanderleben)

Lebenshilfe Pforzheim-Enzkreis e. V.



Tagesstruktur extern der Lebenshilfe macht einen Tagesausflug nach Bad Wildbad

Gleich früh morgens bei schönstem Wetter fuhr der Bus der Lebenshilfe mit 5 Menschen mit Behinderungen und ihren Betreuern von Birkenfeld los nach Bad Wildbad. Dort ging es mit der Bergbahn auf den Sommerberg. Die Fahrt war sehr aufregend und spannend für alle. Oben angekommen besuchten wir den Baumwipfelpfad. Diesen konnten wir sehr gut barrierefrei durchlaufen. Am Ende dann, beim Turm, ging es stetig in Spiralen dem höchsten Aussichtspunkt entgegen. Oben angekommen hatten wir die schönste Aussicht auf den gesamten Schwarzwald. Alle waren stolz und glücklich dieses Ziel erreicht zu haben. Mit vielen Eindrücken ging es dann ganz gemütlich zur Bergbahnstation zurück, von der aus wir wieder zurück



gemütlich zur Bergbahnstation zurück, von der aus wir wieder zurück

ins „Städtle“ führen. Bei einem leckeren Mittagessen ließen wir es uns so richtig gut gehen. Als Abschluss krönte noch eine Kugel Eis diesen wunderschönen und unvergesslichen Ausflug.

Ende amtlicher Teil

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirchengemeinde Birkenfeld

www.evangelische-kirche-birkenfeld.de



Pfarrbüro (Fr. Eisele) – Schwabstr. 36, Tel. 0 72 31 / 13 39 - 150

pfarrbuero@evangelische-kirche-birkenfeld.de

Telefonische Sprechzeiten:

Montag: 14.00 – 16.00 Uhr Mittwoch: 10.00 – 13.00 Uhr

Donnerstag: 10.00 – 13.00 Uhr & persönlicher Kontakt im Pfarrbüro

Freitag: 10.00 – 12.00 Uhr

Kirchenpflege (Hr. Oelschläger) – Kirchweg 1, 0 72 31 / 13 39 - 130

Aktuelle Informationen entnehmen sie bitte unserer Homepage.

Öffnungszeiten im ALLERWELTS-Kleiderlädle, Hauptstr. 21

Montag und Dienstag: 14.00 – 17.00 Uhr & Mittwoch: 09.00 – 12.00 Uhr. Und jeden 1. Samstag im Monat von 9.00 – 12.00 Uhr.

Das Kleiderlädle ist vom 10. – 29. August 2026 geschlossen.

Ab 31. August 2026 sind wir wieder für Sie da.

Samstag, 29. August

15.00 Uhr Trauung Sebastian Theurer und Isabel Schüßler

Sonntag, 30. August

10.00 Uhr Gottesdienst im Rahmen der Sommerpredigtreihe,
Pfr.in Moskaliuk
„Von kleinen und großen Anfängen“

Dienstag, 1. September

Ausflug des Elternkreis zur Besichtigung des Klosters Hirsau

Sonntag, 6. September

10.00 Uhr Gottesdienst im Rahmend er Sommerpredigtreihe,
Prädikantin Sylvia Donath
„Schenk uns Weisheit, schenk uns Mut“

Sommerpredigtreihe 2026 im Distrikt Birkenfeld-Neuenbürg „Was Mut macht“

Unter diesem Thema wollen wir die Sommersonntage mit ermutigenden Worten, Bildern und Liedern füllen und so der allgemeinen Mutlosigkeit, Ratlosigkeit und Friedlosigkeit in der Welt etwas entgegensetzen.

Herzliche Einladung in die Ev. Kirche Birkenfeld jeweils um 10 Uhr:

30.8. „Von kleinen und großen Anfängen“

Pfarrerinnen Charlotte Moskaliuk

6.9. „Schenk uns Weisheit, schenk uns Mut“

Prädikantin Sylvia Donath

13.9. „Mut zum Brückenbauen“

Pfarrerinnen Ute Biedenbach

